

2018 - das Jahr der Jubiläen

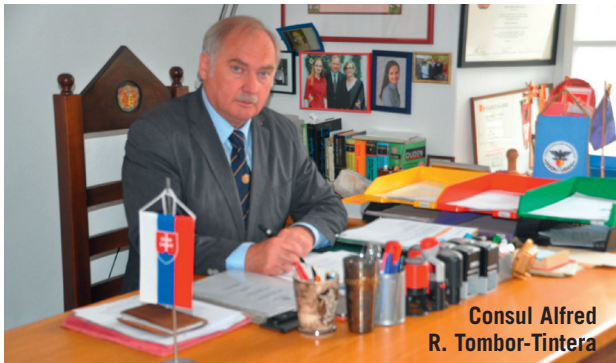
WEIN. Ordo Equestris Vini Europae ist tief in der Geschichte Österreichs und Europas verankert.

Consul Alfred R. Tombor-Tintera verweist dabei auf ein Fest im Palais Niederösterreich in Wien am 4. Oktober wo 100 Jahre Österreich nach 1918 gefeiert wird: „Diese 100 Jahre gliedern sich in 15 Jahre

erste Republik, 5 Jahre Ständestaat, 7 Jahre 3. Reich, 10 Jahre zweite Republik mit Besatzung, 40 Jahre zweite Republik in voller Unabhängigkeit und 23 Jahre zweite Republik mit EU Mitgliedschaft.“ Gerade für das Burgenland

habe das Fest besondere Bedeutung: „Da im zweiten Halbjahr 2018 Österreich den EU-Vorsitz und das Burgenland den Vorsitz in der österreichischen Landeshauptleutekonferenz hat. Dementsprechend ist danach noch ein Festakt im Wiener Rathaus vorgesehen, bei dem hervorragende Persönlichkeiten mit Ehrenzeichen des Weinritterordens bedacht werden.“ Zu feiern sei heuer auch, dass vor 370 Jahren, also 1648, Kaiser Friedrich III. Eisenstadt zur königlichen Freistadt erhob und seither Eisenstadt ein Bezirk und der Eisenstädter Bürgermeister gleichzeitig auch

Bezirkshauptmann ist. Ordensintern gedenke man, dass vor 685 Jahren die Gründung der ersten Ordensperiode im Jahre 1333 durch Herzog Otto den Fröhlichen erfolgte und vor 550 Jahren Kaiser Friedrich III. die zweite Ordensperiode im Jahre 1468 gründete: „Schon damals war der Wein tragendes Element, wobei man sich immer auf die eigene Geschichte besann. Daraus schöpfen wir Optimismus, Begeisterung und das Motto - res servera est verum gaudium -, sprich, eine Sache, die ernsthaft betrieben wird, gewährt echte Freude.“ ★



Consul Alfred R. Tombor-Tintera